

Im Januar 2003 gegründet, hat sich die Reichart & Kaufmann GbR unter dem Namen „Aruba Studios“ in der deutschen Unterhaltungssoftwarebranche schnell einen Namen gemacht.

Als Dienstleister in der Softwareentwicklung, produzierten wir bereits diverse Auftragsarbeiten für Tivola, RTL, Novitas, die Bertelsmann Stiftung und andere Industriekunden für unterschiedliche Plattformen.

Gleichzeitig veranstalteten wir unter dem Label "Aruba Events" für die Entwickler von Computerspielen in Deutschland drei absolute Event-Highlights: Die Preisverleihung zum [Deutschen Entwicklerpreis](#)

, die 3-tägige Entwickler-Konferenz

[Quo Vadis](#)

, sowie in 2007 erstmalig eine 3-tägige "Berlinale" für Computerspiele, das

[Living Games Festival](#)

in der Jahrhunderthalle in Bochum.

Im August 2006 erfolgte die Umwandlung der GbR in die Aruba Studios GmbH, weiterhin mit Sitz in Essen.

Es wurde jedoch bald notwendig, die beiden Geschäftsbereiche Gamesentwicklung und Eventveranstaltung deutlicher von einander zu trennen. Daher erfolgte im Juni 2008 die Gründung der [Aruba Events GmbH](#), welche die Veranstaltungsabteilung der Aruba Studios als eigenständiges Unternehmen fortführt. Die Aruba Studios GmbH konzentriert sich weiterhin auf den Games Bereich. Im Januar 2009 haben wir unsere neuen Büroräume in der

[Games Factory Ruhr](#)

in Mülheim bezogen.